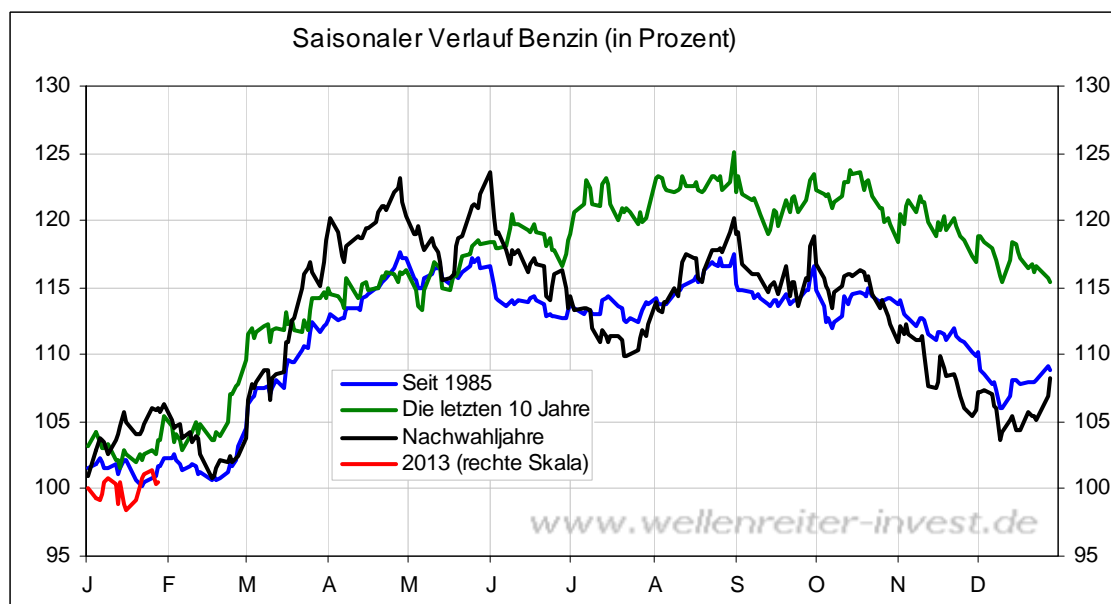
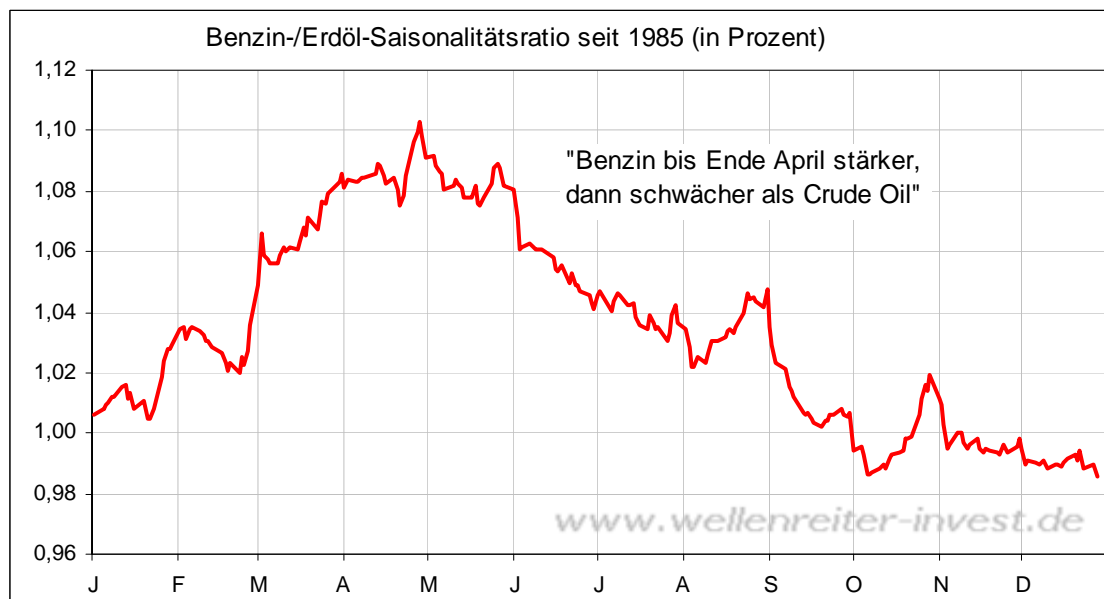


Dienstag, den 29. Januar 2013

Die Zeit des Preisanstiegs an den Tankstellen beginnt in wenigen Wochen. So jedenfalls liest sich der saisonale Benzin-Chart.



Das Frühjahr ist die "Top-Driving-Season" sowohl bei uns als auch in den USA. Die Osterferien, die vielen Feiertage und in den USA der Memorial Day Ende Mai - zeitlich häufig in geringem Abstand zu Pfingsten - bringen eine hohe Kraftstoff-Nachfrage.



Die Ratio des Benzinutures zum Erdölfuture bestätigt diesen Trend mit dem Muster der relativen Stärke bis April/Mai.

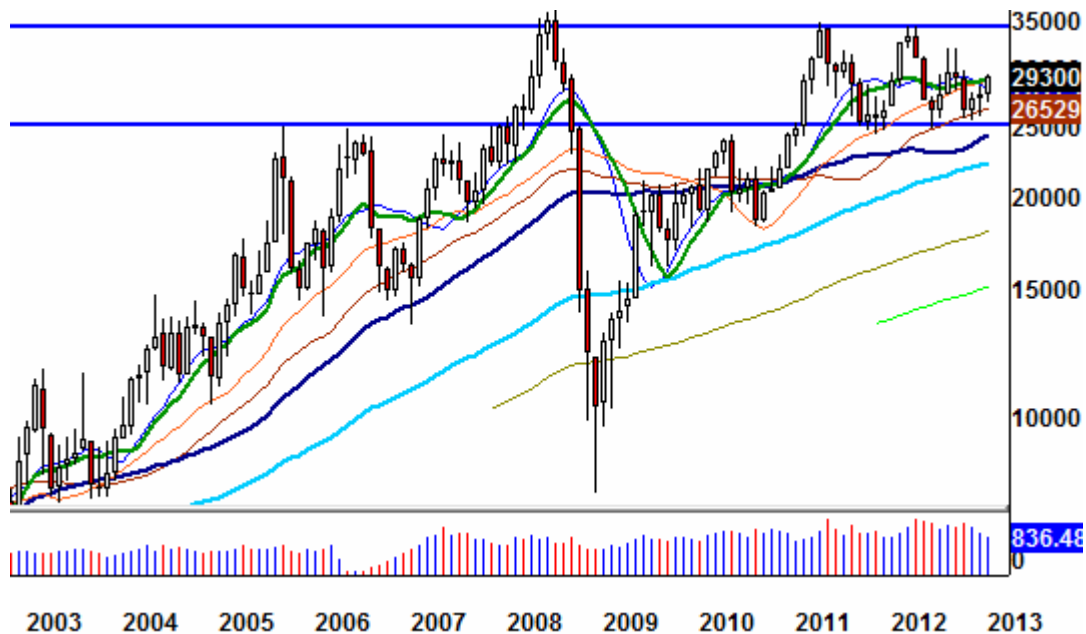
Der Benzinpreis-Future zeigt seit Mitte Januar eine Aufwärtsbewegung.

### Benzinpreis-Future New York (XRB) Tageschart



Auf dem Monatschart ist die Handelsspanne gut erkennbar. Sie hat sich zwischen den Marken 2,50 und 3,50 US-Dollar gebildet (blaue Linien folgender Chart).

### Benzinpreis-Future New York (XRB) Monatschart

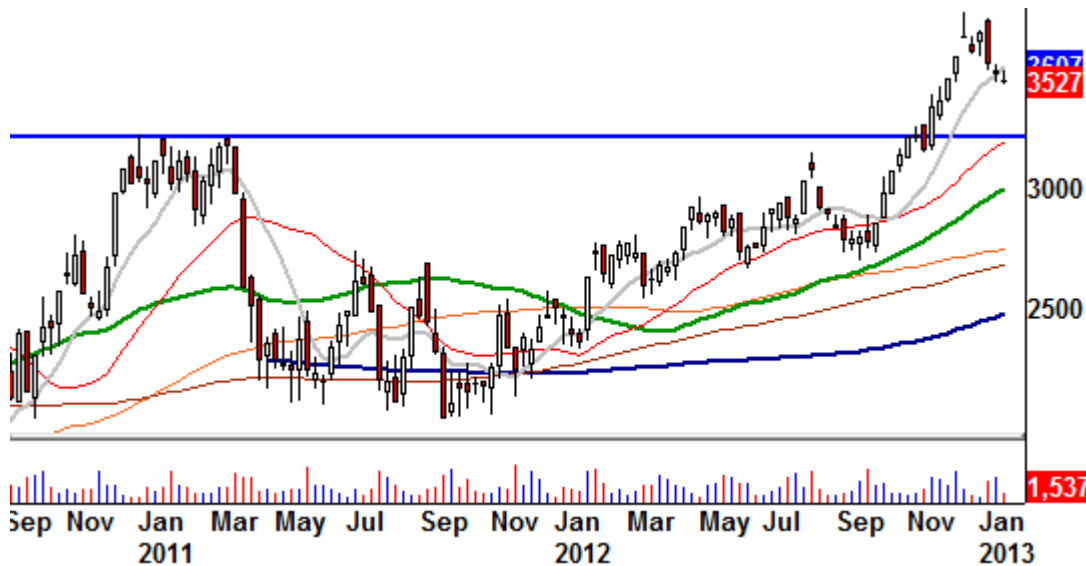


Die obere Begrenzung von 3,50 US-Dollar im Future entspricht einem Preis an der Tankstelle von etwa 4 US-Dollar. Der Aufschlag zum Großhandelspreis beträgt etwa 50 US-Cents (Steuern, Marge).

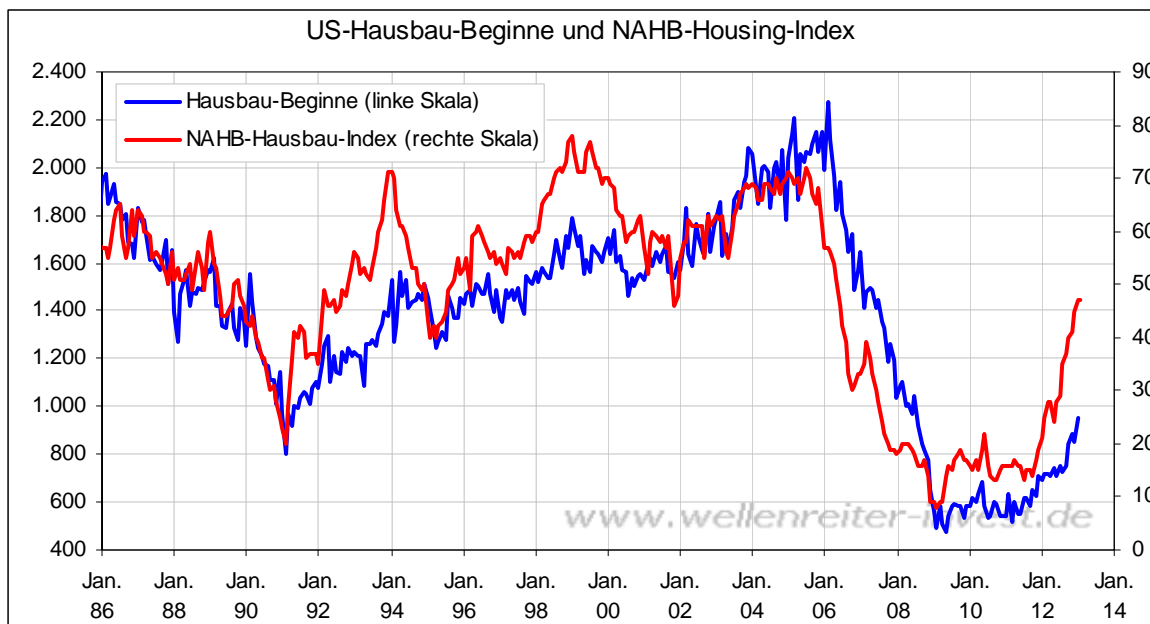


In den USA werden Einfamilienhäuser hauptsächlich aus Holz gebaut. Daher ist der US-Bauholz-Future ein wichtiger Indikator für Gesundheit der US-Hausbau-Branche. Der Future markierte in der Weihnachtswoche einen vorläufigen Hochpunkt.

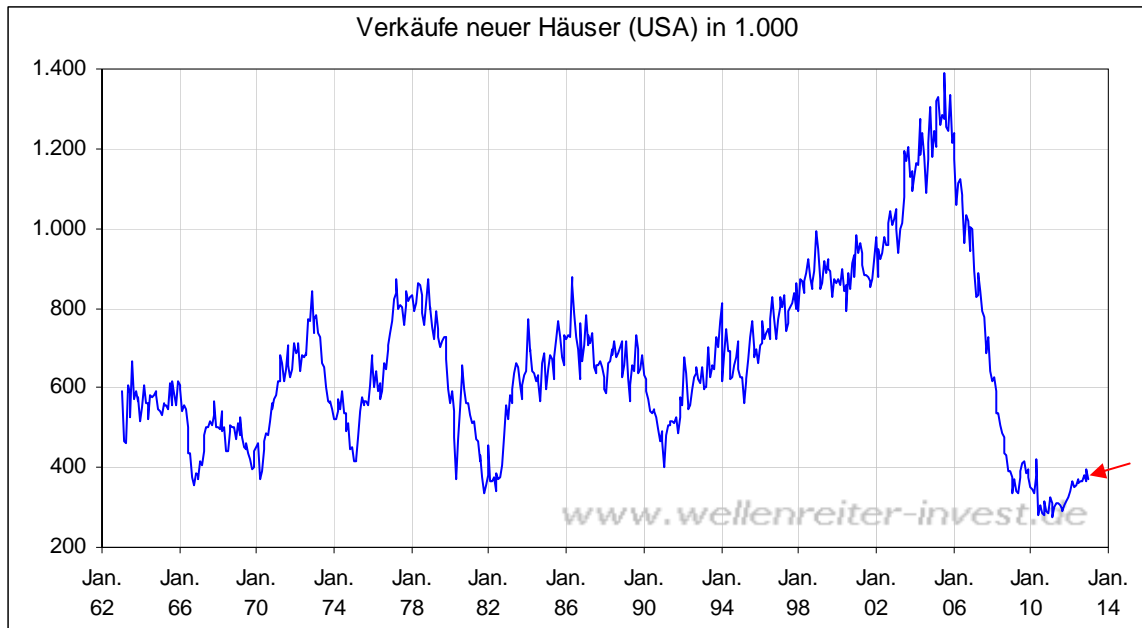
### US-Bauholz-Future-Wochenchart



Der Stimmungsindikator für die US-Hausbau-Branche (NAHB-Index) blieb im Januar auf dem gleichen Wert wie im Dezember (47 Punkte). Die Zahl der Hausbau-Beginne steigt.

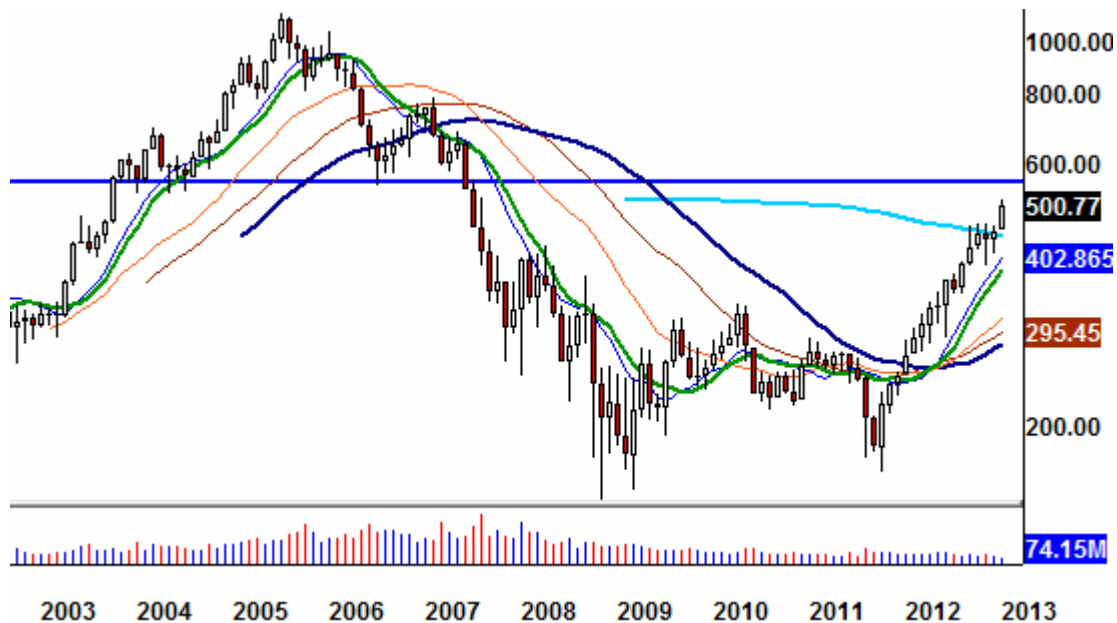


Die Verkäufe neuer Häuser haben jedoch im Dezember gegenüber dem November nachgelassen (roter Pfeil folgender Chart).

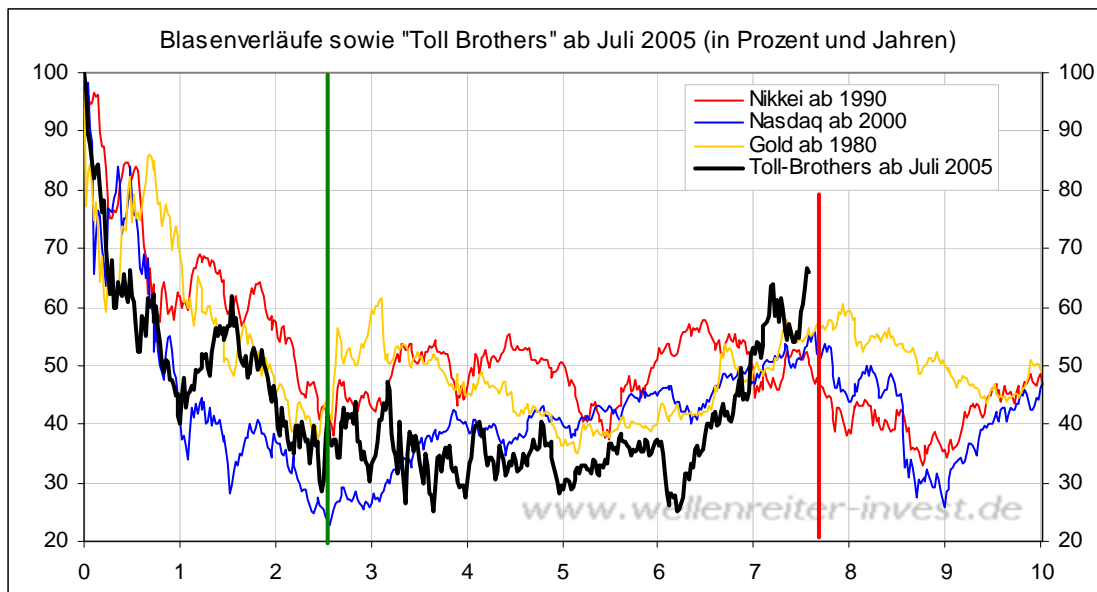


Der Aktienindex der US-Hausbauunternehmen erreicht in Kürze im Bereich von 550 Punkten einen markanten Widerstand (blaue Linie folgender Chart).

### US-Hausbau-Index-Monatschart (DJUSHB)



Gemäß unserem Blasenverlaufsmuster müssten die US-Hausbauer (nachfolgend "Toll Brothers" als Beispiel) in den kommenden Wochen ein markantes Hochs ausbilden.



Fazit: Bauholz könnte bereits anzeigen, dass die Bäume für den US-Hausbaumarkt nicht in den Himmel wachsen. Das gleiche gilt für die Verkäufe neuer Häuser. Wir erwarten weiterhin ein frühzyklisches Verhalten des US-Hausbauindex mit einem Hochpunkt im Laufe der kommenden Wochen.

-----  
Zu den Märkten.

647 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 254 Mio., das Abwärtsvolumen 385 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 40% vom Gesamtvolumen. 337 neue Hochs standen 17 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.882 Punkten um 14 Zähler tiefer (-0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.500 Punkten um 3 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3154,30 Punkten um 5 Punkte (0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,2%.

Der Transport-Index endete bei 5.876 Punkten.

Größte Gewinner: Broker; Größte Verlierer: Hausbau, Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 143,21 Punkten (144,02)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,87 Punkten (79,79).

Crude Öl notiert bei 96,85 (96,09) und US-Erdgas bei 3,24 Dollar (3,44).

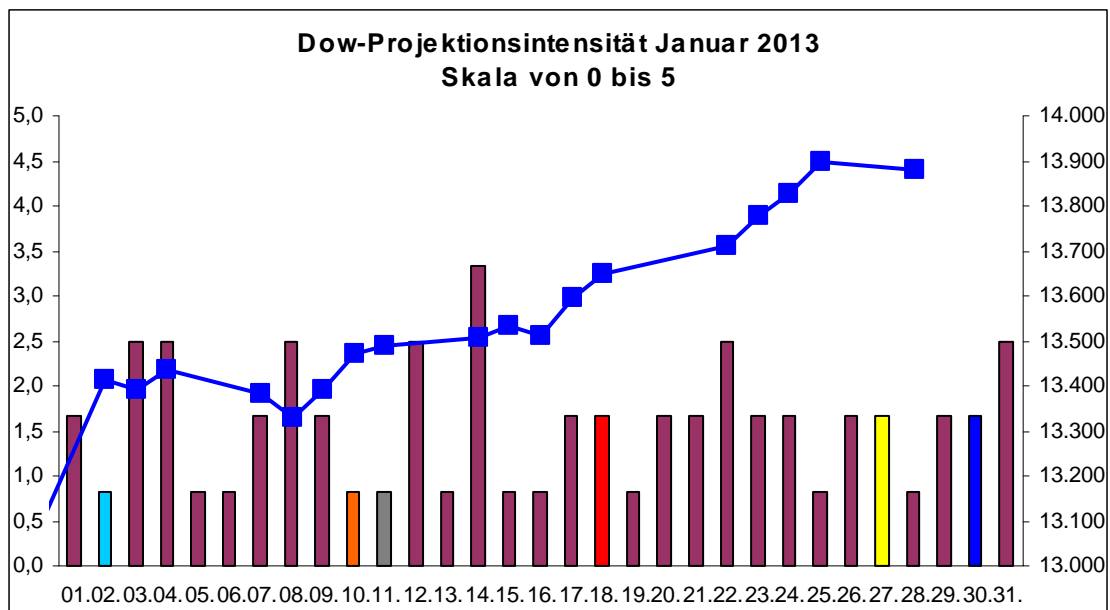
Der Goldpreis notiert bei 1.660 Dollar/Unze (1.658). Gold in Euro liegt bei 1.233.  
Silber befindet sich bei 31,03 Dollar (31,18).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,9% auf 395,47 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU  
endete bei 149,21 Punkten. Newmont Mining verlor 54 Cent und endete bei 42,82.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 5,3% auf 13,57 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete  
bei 14,39 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,97. Die Equity-PCR endete bei 0,76.  
Die OEX-PCR endete bei 1,08. Der ISEE schloss mit 130.

-----

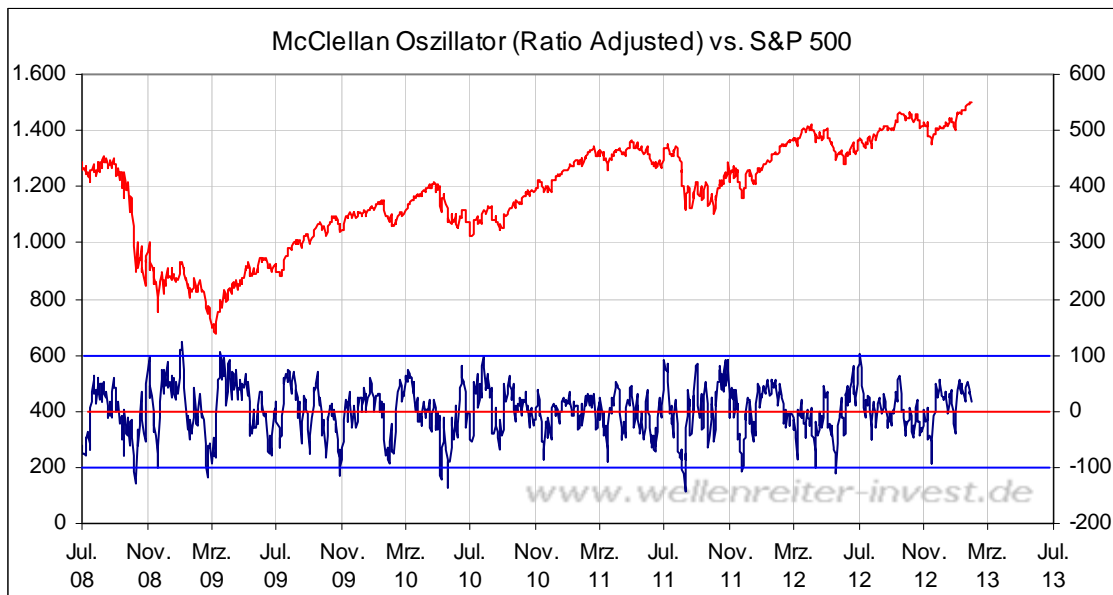
Zeitprojektionstage Januar: 14.; Fed-Sitzung 30.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;  
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün*

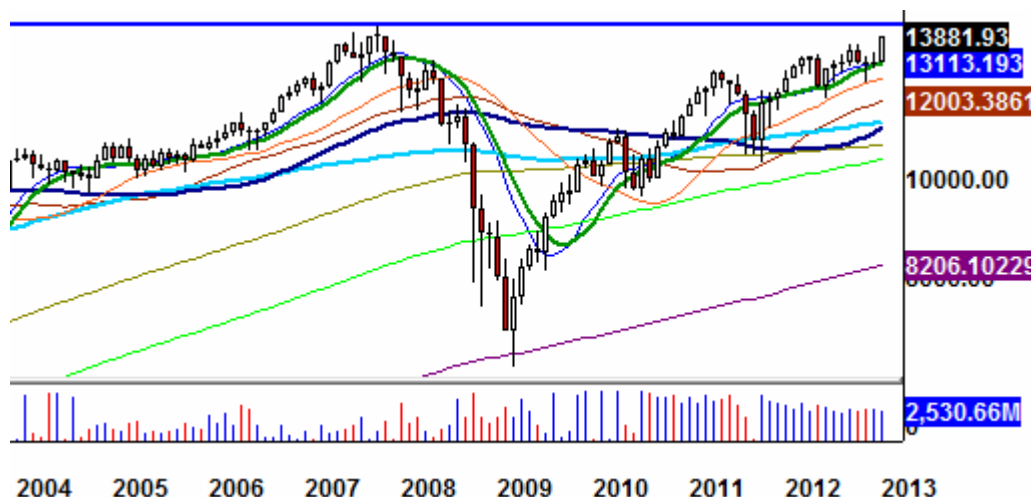
Das Handelsvolumen pendelt sich bei 650 Mio. Aktien ein. Die Märkte konsolidierten  
gestern ihren steilen Anstieg. Die Zahl der neuen 52-Wochen-Tiefs war mit 17 leicht  
erhöht. Zwischen dem 2. und 23. Januar war die Zahl der neuen Tiefs stets einstellig  
geblieben.

Die Indikatoren verhalten sich auffällig unauffällig. Eigentlich müssten die Märkte nach einem solchen Run brutal überkauft sein. Das sind sie aber nicht. Am besten dokumentiert dies der McClellan-Oszillator. Noch ein schwacher Tag und der Indikator unterquert die Null-Linie.



Dahinter steht, dass die Aktien, die steigen, dies mit vergleichsweise schwachem Volumen tun. Die Aktien driften eher nach oben, als dass sie "powern". Die Allzeithochs wirken magnetisch, doch dann?

### Dow Jones Index Monatschart



Der Dow Jones Index hat zunächst die Marke von 14.000 Punkten vor sich. 14.198 Punkte bezeichnen das Intraday-Allzeithoch. Die Reaktion auf die Fed-Sitzung ist kaum absehbar. Der Tag vor einer Fed-Sitzung (heute) und der Tag der Fed-Sitzung selbst unterliegen statistisch einem bullischen Bias.

Angesichts des anhaltenden Kauf-Momentums ist zu erwarten, dass die wichtigen Widerstandsmarken (Allzeithochs im Dow, S&P 500, DAX) bis zur Fed-Sitzung am Mittwoch in Reichweite gelangen.

Wir vermuten, dass wenn nicht die Fed-Sitzung, so doch die Veröffentlichung der Arbeitsmarktdaten am Freitag Gewinnmitnahmen mit sich bringen werden. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die US-Aktienmärkte.

-----

### **Absacker**

Ein interessanter Bericht über den Zusammenhang zwischen Demographie und Immobilienpreisen in der NZZ. Der Artikel erschien am 16. Januar. Felix Zulauf verwies während der Kapitalanlegertagung darauf.

<http://tinyurl.com/a3qa59c>

-----

Der Wellenreiter-Jahresausblick 2013 wurde veröffentlicht. Mit Hilfe von 167 Abbildungen auf 142 Seiten werfen wir einen Blick auf das Börsenjahr 2013. Er kann von Abonnenten über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/a6wearw> für **15 Euro** heruntergeladen werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung unter dem Stichwort „Ausblick 2013“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.